

Maitiriegenreise vom 28. September 2014

Am nebligen Sonntagmorgen trafen sich 31 Mädchen und 4 Leiterinnen, mit Sack und Pack, bei der Bushaltestelle in Russikon und waren bereit für die Abenteuer, die sie heute erleben werden. Mit dem Bus ging es nach Pfäffikon und von da mit dem Zug nach Zürich. Im fast leeren Hauptbahnhof stiegen wir um in die Sihltalbahn.

Wir fuhren bis an die Endstation mit dem Zug. Beim Bahnhof warteten wir noch mit dem ablaufen, bis alle, die noch auf die Toilette mussten, fertig waren. Danach ging es los zu Fuss durch den Sihlwald Richtung Wildnispark Langenberg. Auf dem Fussmarsch wurde viel erzählt, stillgestanden und geschaut, wieder zurückgelaufen, vorne Weg gelaufen und eine Pinkelpause im Wald eingelegt. Für einige war es schon etwas spezielles hinter dem Baum sein Geschäft zu erledigen. Aber auch diese Herausforderung wurde mit Bravour gemeistert. Bald schaffte es auch die Sonne den Nebel zu vertreiben. Nach ca. 1 Stunde spazieren, gab es eine kurze Pause, so konnte die Gruppe sich wieder zusammenschliessen und der kleine Hunger und Durst wurde gestillt. Danach ging es weiter bei schönstem Sonnenschein. Nun führte der Weg vor allem noch durch das Dorf, und es war wichtig, dass wir alle zusammenblieben. Bald war der Wildnispark Langenberg in Sichtweite. Da es schon um die Mittagszeit war, suchten wir eine Feuerstelle, welche nur von wenigen benutzt wurde und wir uns anschliessen konnten. Das Mittagessen wurde aus den Rucksäcken gepackt, Bratwurst, Cervelat, Schlangenbrot, Poulet, Knackerli, Chips, Gemüse und vieles mehr. Zum Dessert gab es dann bei den einen noch Marshmallow's auf dem Grill, inklusive verschmiertem Gesicht. Nach dem Essen beschäftigten sich die Mädchen mit bauen von Zwergenhütten, Verstecken spielen oder genossen die Spielzeit mit einem kleinen Parkbesucherbub. Wir packten nach etwa 2 Stunden Pause unsere Rucksäcke und machten uns auf einen Rundgang durch den Park. Der erste Stopp wurde bei der Toilette und den Bären gemacht. Die Bären vergnügten sich gerade im Wasser. Dann ging es weiter zu den Rehen und Luchsen. Bei diesen machten wir auf der Treppe zur Aussichtsplattform noch ein

Gruppenfoto. Nach dem kurzen Rundgang waren wir zurück beim Eingang und Restaurant. Hier gab es für alle noch einen Eis, bevor wir uns auf den Weg zur Haltestelle des Zuges aufmachten. Dieser Weg führte durch den Park, so dass wir noch einmal ein paar Tiere sehen konnten. Es war nicht immer einfach, denn der Park ist im Wald angelegt und die Tiere haben viel Möglichkeit sich zu verstecken. Bald waren wir dann bei der Haltestelle der Sihltalbahn. Mit dieser fuhren wir zurück nach Zürich. Nun hatte es am Bahnhof einige Personen mehr als am Morgen, deshalb mussten wir etwas besser aufpassen, wo es durchgeht. Da wir noch etwas auf unseren Zug warten mussten, spielten wir Blinzeln. Zum Glück hatten wir genügend Platz auf dem Peron. Mit Zug und Bus ging es dann zurück nach Russikon. Hier wurden die Mädchen schon von den Eltern erwartet. Wir verabschiedeten uns von den glücklichen und müden Gesichtern. Ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende.



By Chrigi Wylenmann